



becamino e.V.

- Mit Bildung Wege ebnen

becamino e.V.
Walchenseeplatz 2
81539 München
Tel. 089-55059934
wirhelfen@becamino.de
www.becamino.de

Jahresbericht 2012 becamino e.V.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	1
2.	Comunidad Esperanza.....	2
3.	Stipendienprogramm „becas“	3
4.	Sonstige Aktivitäten	4
5.	Finanzielles	5
5.1.	Spendeneinnahmen	5
5.2.	Ausgaben.....	5

1. Vorwort

Folgendes Dokument soll unsere Vereinsaktivitäten des Jahres 2012 zusammenfassen und über unsere wichtigsten Erfahrungen Bericht erstatten. Dabei werden nur die Aktivitäten des Jahres 2012 aufgegriffen und die Zusammenhänge dargestellt. Die Historie der einzelnen Projekte ist in den vorherigen Jahresberichten zu finden.

Für die Umrechnungen von Guatemaltekkischen Quetzales in Euro wird in diesem Bericht ein pauschal ein durchschnittlicher Wechselkurs von 10 Q = 1 Euro verwendet. In der Buchführung des Vereins werden jeweils die exakten täglichen Wechselkurse geführt.

2. Comunidad Esperanza

Im Jahr 2012 wurden im Rahmen der langjährigen Kooperationen mit der Comunidad Esperanza (CE) fünf Monatsgehälter jeweils in Höhe von 3500 GTQ (circa 350 Euro) in Summe 14000 GTQ (circa 1400 Euro) für den Psychologen des Projekts ausgegeben. Die genauen Zusammenhänge und die Historie dieser Aktivität werden im Folgenden erläutert:

Seit Mitte des Jahres 2011 waren wir mit dem Verein *Compassion - St. Ursula Schüler helfen leben e.V.* im Gespräch über eine mögliche Großspende, die wir als langjähriger Partner der Comunidad Esperanza zur benötigten Einrichtung der Küche und des Speisesaals verwenden wollten. Der Verein Compassion spendete uns dann aus einer Sammel Spendenaktion insgesamt 11000 Euro Ende November 2011. Allerdings erfolgte zeitgleich eine Spende einer US-Amerikanischen Hilfsorganisation an die CE, deren Zweck ebenso die Einrichtung der Küche und des Speisesaals war. Leider wurden wir nicht informiert und bekamen erst Anfang Dezember 2011 von der CE die Rückmeldung, dass unsere Spende für diesen Zweck nicht mehr benötigt würde.

Folglich musste über andere Verwendung der Spende von Compassion diskutiert und entschieden werden. Der CE mangelte es wie bereits in den Jahren zuvor an vorhandenen Mitteln oder sicher zugesagten Spenden für die Monatsgehälter des Jahres 2012. Gemeinsam mit dem Verein Compassion einigten wir uns auf eine Verwendung der Spende zur Hälfte für die Gehälter eines Psychologen der CE und der restlichen Mittel für unser Stipendienprogramm. Die Verwendung der Gelder und die Aktivitäten im Stipendienprogramm werden im Abschnitt 3 beschrieben. Die Arbeit des Psychologen wurde dabei in einem gesonderten Bericht beschrieben.

Auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen mit der CE und unseren Zweifeln an der nachhaltigen Finanzierung und Entwicklung des Projekts, entschieden wir uns mit Compassion auf einige Bedingungen für die Unterstützung. Es wurde vereinbart, dass zunächst in einer Probezeit von Mai bis August die Gehälter gezahlt werden und danach nur bei Erfüllung aller Bedingungen die Kooperation über 15 Monatsgehälter bis Juli 2013 weiterläuft. Die wichtigste Klausel war dabei die Offenlegung und Erklärung der Finanzen der CE. Mit der CE wurde dann ein Vertrag ausgearbeitet, der die Zusammenarbeit und unsere Unterstützung für die Bezahlung der Monatsgehälter des Psychologen der CE regelte. Neben einigen formalen Vorgaben wurden folgende Ausstiegsklauseln formuliert, um die genannte finanzielle Transparenz und die Qualität der Projektkooperation zu sichern:

- a. Falls die CE die vereinbarten Monatsgehälter nicht an den Psychologen ausbezahlt
- b. Falls die CE nicht die laufenden Kosten des Projektbetriebs decken kann
- c. Falls die CE aus einer anderen Quelle oder von einer anderen Organisation die Mittel für die Monatsgehälter des Psychologen bekommt
- d. Falls der Psychologe kündigt oder gekündigt wird
- e. Falls der Psychologe nicht monatlich einen Bericht über die vergangenen Aktivitäten spätestens bis zum 15.Tag des folgenden Monats erstellt und an becamino schickt
- f. Falls die CE nicht den Bericht einer Finanzprüfung über das Jahr 2011 aufzeigt. Die Frist dafür ist der 1.August 2012.

Leider konnte die CE auch nicht über die verlängerte Frist bis zum 15. August den Bericht einer Finanzprüfung aufzeigen. Ebenso konnten die Verantwortlichen keine Zusage machen, dass der Bericht überhaupt noch angefertigt werden konnte. Weiterhin hatten wir bis zu diesem Datum keinen wirklichen Einblick in die Finanzen des Projektes bekommen und die finanzielle Situation des Projektes als Ganzes war in keiner Weise positiv und gesichert. Dass die vereinbarten Monatsberichte nicht kamen, sondern erst nach drei Monaten ein kurzer Bericht, war somit nicht der einzige Grund warum wir die Unterstützung im August einseitig aufkündigten. Dieser Bericht und weitere Infos aus einem Telefoninterview mit dem Psychologen über seine Arbeit liegen gesondert vor.

Somit sollten dann wie mit Compassion zu Beginn vereinbart, die restlichen Gelder der Spende im Rahmen unseres Stipendienprogramms verwendet werden.

3. Stipendienprogramm „becas“

Das Stipendienprogramm verfolgt das Ziel motivierten Jugendlichen aus bedürftigen Familien den Besuch der Mittel- und Kollegstufe zu ermöglichen und sie bis zum Fachabitur zu begleiten, der ein berufsqualifizierendes Ausbildungsniveau darstellt. Dies Kosten beliefen sich im Jahr 2012 auf etwa 2.848 Euro.

Im Jahr 2012 unterstützten wir dabei die nachfolgenden Jugendlichen:

Name	Jahrgangsstufe	Fachrichtung
Arnoldo Augusto	--	Weiterbildung zum Elektroinstallateur
Byron Eduardo	12 Klasse	Fachabitur in Forst- und Landwirtschaft
Byron Rigoberto	7 Klasse	Allgemeine Mittelstufe
Domingo Reynaldo	9 Klasse	Allgemeine Mittelstufe
Fredi Mauricio	11 Klasse	Allgemeines Abitur
Jacinto Icó	11 Klasse	Allgemeines Abitur
Luis Diego	8 Klasse	Allgemeine Mittelstufe
Maria Victoria	10 Klasse	Fachabitur in Sekretariatswesen

Von den hier aufgeführten acht Jugendlichen haben drei – namentlich Byron Eduardo, Fredi Maricio und Jacinto Ico ihr Fachabitur erhalten. Arnoldo, der bereits zuvor sein Fachabitur erlangte, haben wir zusätzlich mit einem Weiterbildungskurs unterstützt. Unser Stipendium an Domingo ließen wir Mitte des Jahres auslaufen, da er bei zwei Zwischenprüfungen in Folge keine ausreichende Note erhielt und damit unser Mindestkriterium an die schulische Leistung wiederholt verfehlte.

Im kommenden Jahr werden wir Byron Rigoberto, Luis Diego und Maria Victoria weiterbegleiten. Über einen Ausbau des Stipendienprogramms und die Aufnahme weiterer Stipendiaten wollen wir 2013 entscheiden. Ein erster Konzeptentwurf mit den Eckdaten wurde bereits erstellt.

4. Sonstige Aktivitäten

Unserem Stipendiaten Bayron Gonzales haben wir Anfang 2012 einen Mikrokredit über 200 Euro gegeben, mit dem er in seinem Dorf eine kleine Kochbananenplantage ausgehend von 100 Setzlingen realisierte. Nach zwei Ernten konnte er uns den Kredit Anfang 2013 vollständig zurückzahlen. Ein weiteres Projekt in diesem Rahmen ist in Planung.

Zudem haben wir 2012 ein Projekt zur ländlichen Elektrifizierung gestartet. Hintergrund ist die mangelnde Stromversorgung in Guatemala. Beispielsweise haben in dem guatemaltekischen Bundesland „Alta Verapaz“ nur 37% (Stand 2010) aller Haushalte einen Zugang zum nationalen Stromnetz. Die restliche Bevölkerung sitzt wortwörtlich im Dunkeln und hat für Licht nur Kerzen, Kerosin- oder Taschenlampen zur Verfügung. Unter diesen drei Alternativen sind Kerzen preislich bedingt die am weitesten verbreitete Lichtquelle fernab des Stromnetzes. Das schwache Kerzenlicht, das bei Abendessen einen romantischen Anschein hat, ist für den Großteil aller weiteren Aktivitäten denkbar ungeeignet. Hinzu kommen die Kosten für Kerzen, die mit monatlich fünf bis zwanzig Euro eine beachtliche Summe bei einem Durchschnittseinkommen von 80 Euro monatlich darstellt. Kleine Solarlampen sind eine vergleichsweise kostengünstige Alternative, um der indigenen Landbevölkerung eine elektrische Minimalversorgung zu ermöglichen. In der einfachen Ausstattung kosten sie etwa 10 Euro (Endverkaufspreis). In der erweiterten Ausstattung die ein besserer Licht bietet und eine Handyaufladung ermöglicht kosten diese Lampen etwa 45 Euro.

Mit Vereinsmitteln haben wir im Rahmen dieses Pilotprojekts eine Bestellung von 180 kleinen und 50 großem Lampen realisiert. Kurzfristiges Ziel dieses Projektes ist es, die Machbarkeit eines Social Business mit Solarlampen in Guatemala zu beweisen, mittelfristig die Marktbarrieren Vertrieb von Solarlampen zu mindern und langfristig die ländliche Elektrifizierung voranzutreiben.

Nach den ersten Monaten kann man folgendes Zwischenfazit ziehen:

- Die Solarlampen verkaufen sich nur über ein lokales Händlernetz. Die Solarlampen werden nach Präsentation schrittweise gekauft, nachdem die potentiellen Kunden sich vergewissert haben, dass die Solarlampen auch langfristig funktionieren und sie genügend Ersparnis für einen Kauf haben.
- Die Verkäufe sind stark abhängig von dem Zeitpunkt der Ernte und den erzielten Erlösen. Leider befinden sich die Marktpreise für Kardamom (ein übliches Cash-Crop in Alta Verapaz) leider auf einem Tiefststand (1/7 von 2010), so dass vielen Kunden das notwendige Geld fehlt eine Solarlampe zu kaufen.
- Zudem ist die Funktion des Handyaufladen eine begehrte Funktion.

Die finalen Ergebnisse werden 2013 feststehen und werden im kommenden Jahresbericht veröffentlicht.

5. Finanzielles

5.1. Spendeneinnahmen

Aus Dauerspendsen und verschiedenen Sammelspenden ergaben sich Spendeneinnahmen in Höhe von 3.451,89 Euro.

5.2. Ausgaben

Insgesamt summierten sich unsere Ausgaben für unsere Vereinsaktivitäten in Guatemala zu circa 7.450,80 Euro. An Bankgebühren und sonstigen Ausgaben in Deutschland fielen insgesamt 165,58 Euro an. Damit ergibt sich eine Summe für die Vereinsausgaben in Höhe von 7.528,40 Euro. Im Folgenden werden die einzelnen Projekte und Ausgabenposten beschrieben.

5.2.1. Comunidad Esperanza

4 Monatsgehälter für Psychologe der Comunidad Esperanza in Höhe von 3500 Q = 14000 Q	1.341,11 Euro
--	---------------

5.2.2. Stipendienprogramm

Stipendien in verschiedenem Umfang an acht Jugendliche	2.848,42 Euro
--	---------------

5.2.3. Sonstige Aktivitäten

Bestellung d.light Solarlampen für Pilotprojekt	2984,20 Euro
Mikrokredit für Stipendiat Bayron Gonzales für Bananensetzlinge (2000 Q)	191,59 Euro
Summe	3.175,79 Euro

5.2.4. Bankgebühren

Kontoführungsgebühren, Überweisungsgebühren, Wechselkursverluste	80,09 Euro
--	------------

5.2.5. Sonstige Ausgaben

Guthaben für Telefongespräche nach Guatemala	34,50 Euro
Jahresrechnung für Webspaces und Domain	24,99 Euro
Gebühren für Eintragung neuer Vereinsmitglieder in Vereinsregister	26,00 Euro
Summe	85,49 Euro